

Setze den **bestimmten oder den unbestimmten Artikel** ein. (Denk daran, dass es den unbestimmten Artikel im Plural nicht gibt und manche Lücken deshalb möglicherweise leer bleiben.)



Die Geschichte von Ann, Chee und .....**der**.... altmodischen Tante Adele kennen die meisten. Oder zumindest ..... meisten jungen Mädchen. Seit mehr als 40 Jahren ist «**Der rote Seidenschal**» von **Federica de Cesco** ..... Bestseller. Wie viele hunderttausend Mal ..... Buch verkauft wurde, weiß ..... Autorin schon gar nicht mehr. 15 war sie, als sie es schrieb, 17, als es erstmals in Belgien herauskam.

..... wilde, freiheitsliebende Ann, die sich in Chee verliebt und dank ihm ..... Denk- und Lebensweise der Indianer kennen lernt, ist zum Markenzeichen geworden. Fast in allen Büchern von

Federica de Cesco spielt ..... **selbstbewusstes Mädchen** ..... **Hauptrolle**. Und fast immer werden ..... Leserinnen und Leser mit ..... fremden Kultur konfrontiert. Gleichzeitig kommt es meistens aber auch zu ..... spannenden **Liebesgeschichte** zwischen zwei jungen Menschen.

Federica de Cesco erzählt von ..... bedrohten **Paradiesen** und ihren **Bewohnern**, und weckt ..... Lust, selber unabhängig und «frei» zu leben. Dafür baut ..... Autorin raffiniert ..... **spannende oder abenteuerliche Handlung** auf. Ungelesen legt man ..... Cesco-Buch nicht so bald aus ..... Hand. Dass sie von ..... **Buchkritikern** nicht so hoch gelobt wird, wie von ihren Leserinnen, kümmert ..... Autorin nicht.

..... **Heldinnen** der Romane haben viel mit ..... Autorin gemein. Ihr **eigenes Leben** bezeichnet sie als «..... Abenteuer». Geboren wird sie 1938 in Italien. ..... Zweite Weltkrieg bringt es mit sich, dass sie mit ihrem italienischen Vater und ..... deutschen Mutter viel in ..... Welt herumkommt. Sie lebt ..... paar Jahre in Äthiopien, dann in Italien, dann abwechselnd in Norddeutschland und in Belgien. Wo immer sie zur Schule geht, nimmt sie sofort ..... **Sonderstellung** ein. Aber sie genießt das offenbar.

In «Mein Leben - ..... Abenteuer» schreibt sie: «Natürlich fing ich zum Entsetzen meiner Lehrerinnen sofort an, in sämtliche Hefte zu zeichnen. Ich interessierte mich für Französisch, Geschichte und Geographie. In Handarbeit war ich ..... Null, in Rechnen stockdumm - und bin es bis heute geblieben.» Sie pfeift auf ..... **schlechten Noten**, sie trägt ..... Jeans, als noch kein «anständiges» Mädchen ..... Jeans trägt, und wenn ihr ..... Junge gefällt, wartet sie nicht, bis er zaghaft ankommt, sondern nimmt ..... Sache selbst in ..... Hand. „**Spießig**“ - das ist für sie ..... **schlimmste Schimpfwort**. Das ist sie nicht, und so möchte sie auf keinen Fall wirken.

In ..... Romanen von Federica de Cesco tauchen immer wieder ..... **Figuren** mit ähnlichem **Charakter** auf. Brave Schulmädchen finden sich unter ..... Heldinnen sicher nicht. Ganz im Gegenteil: ..... Heldinnen haben widerspenstiges Haar, sie bringen ..... Lehrer zur Verzweiflung und hassen Mathematik. Wichtiger als gute Schulnoten ist ihnen ..... **Kampf** für eine **gerechtere Welt**. Sie zeichnen sich durch großen **Mut** aus, setzen sich für ..... Schwachen ein und verfolgen ..... gesteckte Ziel. ..... Leserinnen wollen bald sein oder werden wie sie. Und ..... Leserinnen verlieben sich auch in ..... **männlichen Hauptdarsteller**. Dieser ist trotz rauer Stimme und starker Schulter oft sanft, fürsorglich und geduldig - ..... richtiger **Traumboy**.

Auch wenn ..... Schauplätze weit entfernt und geheimnisvoll sind - den Heldinnen und Helden machen dennoch ..... **alltägliche Probleme** zu schaffen: Sie leiden unter Liebeskummer oder verständnislosen Eltern, unter ..... Vorurteilen oder ..... Einsamkeit.